

dencke daß er nicht allein unschuldig/als ein König der Jüden/Joh. 19/
v.19. seq. Sondern auch den armen Heyden gecreuziget worden / und
damit auch für aller Unterthanen und Obrigkeiten Sünde gebüßet/
und denen die sich nur an ihm halten/in ihren schwachen Wercken / die
wahre Vollkommenheit erworben. Und denselbigen beten nun zum
vierdten und letzten auch alle Könige an/ 72. Psalm/ v. 11. Sowohl mit
einen bußfertigen/als auch hülfbegierigen Hertzen/ (welches das letzte
Mittel) dz er nicht allein ihre Missethat außsöhnē wolle / so sie mit unter-
lassung dieser Amptswercke begangen; Sondern sie ruffen ihn auch zu-
gleich umb Hülf und Beystand / solche künfftig zu vollbringen an / und
sagen allezeit mit Salomone: Du HERR wollest deinen Knecht geben
ein gehorsames Hertz / daß er dein Volck richten möge / und verstehen
was gut oder böse / 1. Kön. 3 / v. 9. Und aus dem Buch der Weißheit / 9.
v. 17. seq. Gib du HERR Weißheit / und sende deinen heiligen Geist
aus der Höhe / damit also richtig werde das thun auff Erden / und wir
Menschen lernen / was dir gefällt / und durch solche Weißheit endlich selig
werden / Amen.

Die drey und zwanzigste als letzte Predigt über das vierdte Gebot / von Er- füllung dessen durch Haus Väter und Mütter.



Hr Herren / was recht und gleich ist / das be-
weist den Knechten / schreibet der heilige Apostel
Paulus / in der Epistel an die Colosser am 4 / v. 1.
und ermahnet hiermit alle Haus Väter und Müt-
ter / wie sie sich der Billigkeit gegen ihr Besinde be-
fleißigen sollen: Welches desto besser zu verstehen /
so ha-